Zuchtprogramm für die Rasse Tux-Zillertaler - Fleisch

Dieses Zuchtprogramm regelt im Rahmen der Verbandstätigkeit die tierzuchtrechtlichen Grundlagen für die Zuchtarbeit des Milchkontroll- und RinderzuchtVerbandes eG (MRV) und ergänzt die „Grundbestimmungen zur Durchführung der Zuchtprogramme für Fleischrindrassen“.

Inhaltsverzeichnis

1. **Eigenschaften und Definition der Rasse sowie Ziele des Zuchtprogramms**
   1.1 Rassedefinition und Eigenschaften
   1.2 Ziele des Zuchtprogramms
2. **Geographisches Gebiet und Umfang der Zuchtpopulation**
3. **Zuchtmethode**
4. **Rassespezifische Besonderheiten bezüglich Zuchtbuchführung, Leistungsprüfungen, Zuchtwertschätzung, Selektion**
5. **Genetische Besonderheiten und Erbfehler**
   5.1 Genetische Besonderheiten
   5.2 Erbfehler
6. **Inkrafttreten**

1. Eigenschaften und Definition der Rasse sowie Ziele des Zuchtprogramms

1.1 Rassedefinition und Eigenschaften

Die Rasse **Tux-Zillertaler** gehört zu den **Nicht-Wiegerassen (gemäß Nr. 2.1.3 der Grundbestimmungen zur Durchführung der Zuchtprogramme für Fleischrindrassen).**

Das Tux-Zillertaler Rind ist eine bodenständige Rasse aus dem Tiroler Zillertal (Österreich) und ist ein Überbegriff der beiden verwandten Schläge Tuxer und Zillertaler, die sich bis auf die Farbe kaum voneinander unterscheiden und daher als eine Rasse angesehen werden. Tux-Zillertaler sind Doppelnutzungsrinder. Sie werden für die Erzeugung von Milch (Milchviehhaltung) und Fleisch (Mutterkuhhaltung) gezüchtet.

Farbe: Charakteristisch ist die rote bzw. braune (Zillertalerschlag) oder schwarze (Tuxerschlag) Farbe mit weißer Zeichnung am Rücken im Bereich des Kreuzbeins (Feder). Der Schwanz sowie Unterbauch und Unterbrust sind weiß, Hornspitzen und Klauen dunkel pigmentiert. Das Flotzmaul ist mit einem braunen Ring umgeben.

Körperbau: Das Tux-Zillertaler Rind ist ein klein- bis mittelrahmiges, gut bemuskeltes, gedrungenes Rind mit einem kurzen und breiten Kopf, großer Körpertiefe und feinem Knochenbau, trockenem Fundament und festen Klauen.

Unerwünschte Merkmale (Typnote max. 4):

- zu tiefhängende Euter und nicht saugfähige Zitzen

Produktionseigenschaften:

Das Tux- Zillertaler Rind ist eine fleischbetonte Zweinutzungsrasse, die sich durch leichte Geburten, hohe tägliche Zunahmen und gute Fleischqualität auszeichnet. In der Milchleistung liegt das Zuchtziel bei 4.500 kg Milch, die möglichst aus dem Grundfutter produziert werden sollen. Dies ist wichtig, um in der Mutterkuhhaltung, welche die Hauptnutzung darstellt, das Kalb ausreichend mit Milch zu versorgen. Die Zitzengröße darf nicht zu groß sein, damit das Saugen für die Kälber leicht möglich ist.

Fleisch: Ein breiter Rücken mit einer guten Behosung ist für die Qualitätsfleischproduktion erstrebenswert. Bei der Klassifizierung sollen die Klassen R, U oder E mit einer Fettabdeckung von 2-3 erreicht werden. Tux-Zillertaler Rinder liefern eine ausgezeichnete Fleischqualität mit besonderer Feinfaserigkeit und ausgeprägter Marmorierung. Wünschenswert sind für weibliche Tiere tägliche Zunahmen von über 850 Gramm und bei männlichen Tieren von mindestens 1.000 Gramm.

Fitness: Eine Tux-Zillertaler Kuh soll jährlich einmal leicht kalben – die erste Abkalbung im Alter von 30-36 Monaten stattfinden. Ihre gute Konstitution soll Grundlage für eine unkomplizierte und lange Haltung sein. Der Anteil an Leicht- und Normalgeburten soll mindestens 95 % betragen. Die Geburtsgewichte sollen nicht höher als 45 kg sein.

Zu den Eigenschaften der Tux-Zillertaler Rinder zählen weiterhin Robustheit und Widerstandsfähigkeit beziehungsweise Krankheitsresistenz, Vitalität, Kampflust, Klauenhärte, Trittsicherheit, Weide- und Marschtauglichkeit, Anspruchslosigkeit und Anpassungsfähigkeit in Bezug auf Klima und Boden, Genügsamkeit, Langlebigkeit, gute Futterverwertung und gute Mastfähigkeit.

Eckdaten für ausgewachsene Bullen und Kühe:

	Bullen	Kühe
Widerristhöhe, cm		125-135
Gewicht, kg	bis zu 1.100	550-650

1.2 Ziele des Zuchtprogramms:

Für die Rasse Tux-Zillertaler gilt das vom Bundesverband Rind und Schwein e.V. offiziell festgelegte Zuchtziel. Vorrangiges Ziel ist die Erhaltung der in ihrer Existenz gefährdeten Rasse. Bei der Anpaarung ist auf eine möglichst breite genetische Basis zu achten. Nach wie vor ist die genetische Vielfalt über die Wirtschaftlichkeit zu setzen. Das Ziel der Anpaarung ist eine hohe genetische Vielfalt, welche den Grad der Inzucht minimiert.

2. Geographisches Gebiet und Umfang der Zuchtpopulation

Das geographische Gebiet des Zuchtprogramms erstreckt sich auf das Territorium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, die Landkreise Prignitz und Uckermark des Landes Brandenburg sowie das Amt Neuhaus des Landes Niedersachsen.

Der Herdbuchbestand umfasst alle Zuchttiere aller Mitgliedsbetriebe des MRV.

Aktuell (Stand 27.08.2020) ist 1 Herdbuchkuh bei 1 Züchter eingetragen.

3. Zuchtmethode

Das Zuchtziel wird mit Mitteln der Reinzucht angestrebt. Am Zuchtprogramm nehmen alle Tiere teil, die im Zuchtbuch eingetragen sind. Es wird ein geschlossenes Herdbuch geführt.

4. Rassespezifische Besonderheiten bezüglich Zuchtbuchführung, Leistungsprüfungen, Zuchtwertschätzung, Selektion

- Zuchtbuchführung: Die Tiere aus der Tux-Zillertaler-Doppelnutzung werden in die Zuchtbücher Tux-Zillertaler-Fleisch eingetragen und haben einen Eintragungsanspruch, sofern sie in der Hauptabteilung eines Zuchtbuches eingetragen sind. Die Herdbuchstufe aus der Doppelnutzung wird in das Herdbuch der Zuchtrichtung Fleisch übernommen.
  Eine Doppeleintragung ist nicht zulässig. Ohne Besitzwechsel bleiben die Tiere im ursprünglichen Zuchtbuch eingetragen und werden im neuen Zuchtbuch nur vermerkt (z.B. Einsatz von Sperma eines Doppelnutzungsbullen in der Fleischnutzung).

- Zuchtwertschätzung: Wegen zu geringer Populationsgröße erfolgt für die Rasse Tux-Zillertaler keine Zuchtwertschätzung.

5. Genetische Besonderheiten und Erbfehler

5.1 Genetische Besonderheiten

Genetische Besonderheiten haben keinen negativen Einfluss auf die Gesundheit oder das Wohlbefinden der Anlageträger. Aktuell sind für die Rasse Tux-Zillertaler keine genetischen Besonderheiten bekannt.

5.2 Erbfehler

Für die Rasse Tux-Zillertaler sind aktuell keine Erbfehler bekannt, die durch ihre Tierschutzrelevanz und/ oder ökonomische Bedeutung in der Zucht gekennzeichnet sind und entsprechend im Zuchtprogramm Berücksichtigung finden.

6. Inkrafttreten

Dieses Zuchtprogramm wurde durch den Vorstand am 27.08.2020 beschlossen und tritt am 27.08.2020 in Kraft.